

### **Greenpeace will kein Solarbenzin an Tankstellen**

Die Zielvorgaben der Fluggesellschaften seien nicht ausreichend, kritisiert Georg Klingler, Klima- und Energieexperte bei Greenpeace. «Mit einem Gutsch Solarerosin löst man die Klimakrise nicht. Die Pläne müssen deutlich ambitionierter sein.» Hinzu kommt, dass beim Verbrennen von Treibstoffen andere schädliche Stoffe entstehen, Stickoxide etwa und feiner Russ. Dieser ist mitverantwortlich dafür, dass sich klimaschädigende Kondensstreifen bilden.

Der neue Treibstoff müsse aber sehr gezielt in jenen Bereichen eingesetzt werden, die zwingend nötig sind und die sich nicht anders dekarbonisieren lassen. Ein Grossteil des heutigen Flugverkehrs gehört für den Experten von Greenpeace nicht dazu. «Wir können schlicht nicht weitermachen wie in der Vergangenheit. Um ein Kippen des Klimasystems zu vermeiden, muss der Flugverkehr stark abnehmen.»

Überhaupt kein Verständnis hat er für das Ansinnen, Solarbenzin an Tankstellen anzubieten. «Damit werden die Leute ermuntert, unsinnige und umweltschädliche Autos für den Personenverkehr zu kaufen. Das Ziel muss sein, die Verbrennungsmotoren möglichst schnell von den Strassen zu verbannen.» Bei allen erneuerbaren Treibstoffen müsse ein genaues Augenmerk auf die Herkunft der Kohlenstoffe gelegt werden. «Als Rohstoffe für Biodiesel kommen